

# Verbraucherpreise (Bund, NRW), Juli 2022

Mittwoch, 10. August 2022

## I. Verbraucherpreise

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag die Inflationsrate im Juli – gemessen an der Veränderung des Verbraucherpreisindex – bei 7,5 Prozent. Im Juni hatte sie bei 7,6 Prozent gelegen. Ohne die Berücksichtigung von Nahrung und Energie (Kerninflation) hätte die Inflationsrate im Juli bei 3,2 Prozent gelegen. Im Vergleich zum Vormonat Juni stieg der Verbraucherpreisindex um 0,9 Prozent auf 118,4 Punkte.

In Nordrhein-Westfalen legten die Preise um 7,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Inflationsrate um 1,1 Prozent.

Zwei Maßnahmen aus dem zweiten Entlastungspaket der Bundesregierung wirken sich auf die Statistik der Verbraucherpreise aus: Das 9-Euro-Ticket sowie der Tankrabatt. Ab Juli wurde außerdem die EEG-Umlage abgeschafft.

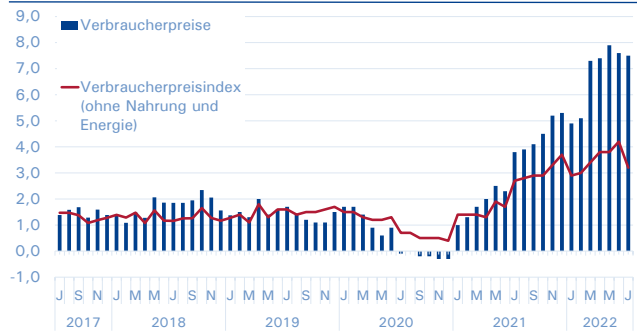
Zwar schwächte sich der Preisauftrieb in den von den Entlastungsmaßnahmen betroffenen Güter- bzw. Dienstleistungsbereichen ab. Das Inflationsgeschehen wird dennoch von den stark steigenden Preisen für Energie bestimmt. Grund für den Anstieg ist nicht zuletzt der Krieg in der Ukraine, sondern auch die unterbrochenen Lieferketten.

## II. Ausgewählte Teilindizes

Der Anstieg der Preise für Energieprodukte hat sich leicht abgeschwächt und lag um 35,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Binnen Jahresfrist verteuerten sich Kraftstoffe im Juli um 23,0 Prozent. Strom verteuerte sich um 18,1 Prozent, im Juni lag der Anstieg noch bei 22,0 Prozent. Ohne die Berücksichtigung der Energiepreise lag die Inflationsrate im Juni bei 4,4 Prozent. Auch wenn die Entlastungsmaßnahmen einen dämpfenden Einfluss hatten, die Beschaffungspreise sowie die CO2-Abgabe dominieren die Preisentwicklung.

### Inflationsrate: Auf hohem Niveau leicht rückläufig

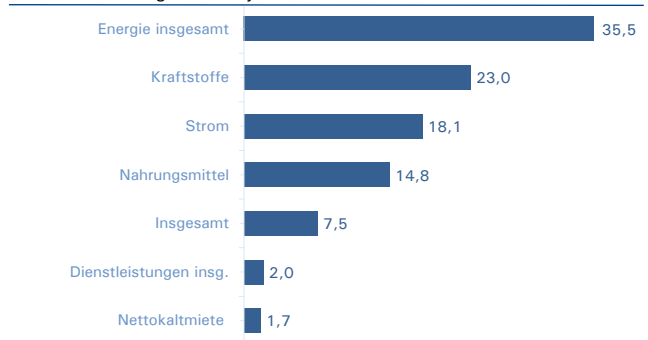
Verbraucherpreise Deutschland ggü. Vorjahr in % **unternehmer nrw**



Quelle: Destatis.

### Teilindizes: Energieprodukte deutlich teurer

Preisveränderung zum Vorjahr **unternehmer nrw**



Quelle: Destatis.

## III. Inflation und Geldpolitik

Die für die Geldpolitik der EZB maßgebende Inflationsrate – gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) – ist laut Schnellschätzung im Euroraum auf 8,9 Prozent gestiegen. Ohne Energie hätte der Anstieg der Preise bei 5,4 Prozent gelegen.

Zeitreihe Verbraucherpreise **unternehmer nrw**

	NRW		Bund	
	Index	%-VJ	Index	%-VJ
2005	86,5	1,8	86,2	1,5
2006	87,6	1,3	87,6	1,6
2007	89,5	2,2	89,6	2,3
2008	91,7	2,5	91,9	2,6
2009	91,9	0,2	92,2	0,3
2010	92,9	1,1	93,2	1,1
2011	94,9	2,2	95,2	2,1
2012	96,7	1,9	97,1	2,0
2013	98,3	1,7	98,5	1,4
2014	99,4	1,1	99,5	1,0
2015	100,0	0,6	100,0	0,5
2016	100,5	0,5	100,5	0,5
2017	102,0	1,5	102,0	1,5
2018	103,7	1,7	103,8	1,8
2019	105,3	1,5	105,3	1,4
2020	105,8	0,5	105,8	0,5
2021	109,2	3,2	109,1	3,1
Jan. 20	105,3	1,8	105,2	12,9
Feb. 20	105,8	1,8	105,6	1,7
Mrz. 20	105,8	1,4	105,7	1,4
Apr. 20	106,1	0,8	106,1	0,9
Mai. 20	106,0	0,5	106,0	0,6
Jun. 20	106,6	0,9	106,6	0,9
Jul. 20	105,9	-0,2	106,1	-0,1
Aug. 20	105,9	-0,2	106,0	0,0
Sep. 20	105,7	-0,3	105,8	-0,2
Okt. 20	105,9	-0,2	105,9	-0,2
Nov. 20	105,0	-0,4	105,0	-0,3
Dez. 20	105,5	-0,4	105,5	-0,3
Jan. 21	106,4	1,0	106,3	1,0
Feb. 21	107,2	1,3	107,0	1,3
Mrz. 21	107,7	1,8	107,5	1,7
Apr. 21	108,3	2,1	108,2	2,0
Mai. 21	108,8	2,6	108,7	2,5
Jun. 21	109,3	2,5	109,1	2,3
Jul. 21	110,2	4,1	110,1	3,8
Aug. 21	110,3	4,2	110,1	3,9
Sep. 21	110,3	4,4	110,1	4,1
Okt. 21	110,7	4,5	110,7	4,5
Nov. 21	110,4	5,1	110,5	5,2
Dez. 21	111,0	5,2	111,1	5,3
Jan. 22	111,8	5,1	111,5	4,9
Feb. 22	112,9	5,3	112,5	5,1
Mrz. 22	115,9	7,6	115,3	7,3
Apr. 22	116,6	7,7	116,2	7,4
Mai. 22	117,6	8,1	117,3	7,9
Jun. 22	117,5	7,5	117,4	7,6
Jul. 22	118,8	7,8	118,4	7,5

Quellen: IT.NRW; Destatis.

Basisjahr 2015 = 100